

Sammlung Metzler  
Band 329

Thomas Anz

# Literatur des Expressionismus

Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

## Der Autor

Thomas Anz, geb. 1948; Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Marburg. Bei J.B. Metzler sind erschienen: »Literatur der Existenz«, 1977, vergriffen; »Die Modernität des Expressionismus«, 1994 (Mitherausgeber); »Gesund oder krank?«, 1989, vergriffen; »Expressionismus. Manifeste und Dokumente zur deutschen Literatur 1910-1920«, 1982 (Mitherausgeber), vergriffen.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

*Anz, Thomas:*

Literatur des Expressionismus / Thomas Anz.

– Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002

(Sammlung Metzler ; Bd. 329)

ISBN 978-3-476-10329-1

SM 329

ISBN 978-3-476-10329-1

ISBN 978-3-476-02762-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02762-7

ISSN 0558 3667

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2002 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung

und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2002

[www.metzlerverlag.de](http://www.metzlerverlag.de)

[info@metzlerverlag.de](mailto:info@metzlerverlag.de)

---

## Vorwort

Das Datum sollte vielleicht besser verschwiegen werden. Doch hat es eine nicht nur private und lebensgeschichtliche Bedeutung, sondern auch eine wissenschaftsgeschichtliche: Der Verlagsvertrag, mit dem dieser Band in der Reihe »Sammlung Metzler« vereinbart wurde, stammt vom Februar 1977. Entlastend war im Laufe der Zeit, dass in dem Paragraphen über die »Ablieferung« des Manuskripts kein Termin eingetragen war.

Bei der Unterzeichnung des Vertrags lagen gerade die Druckfahnen meiner Dissertation vor: *Literatur der Existenz. Literarische Psychopathographie im Frühexpressionismus*. Ihr sollte möglichst bald das in den Expressionismus einführende Metzler-Bändchen folgen. Den Plan dazu habe ich in späteren Jahren nie aufgegeben, die Realisierung jedoch immer wieder zugunsten anderer Projekte verschoben. 1982 erschien zunächst der zusammen mit Michael Stark herausgegebene Expressionismus-Band in der Reihe »Manifeste und Dokumente zur deutschen Literatur«. Auch wenn mich danach der Expressionismus nie ganz losgelassen hat, traten andere Forschungsschwerpunkte in den Vordergrund. Erst zehn Jahre später motivierten die zuvor exzessiv geführten Debatten zur Postmoderne, noch einmal intensiver nach der »Modernität des Expressionismus« zu fragen und an der Universität Bamberg, wieder zusammen mit Michael Stark, ein Symposium dazu zu organisieren. Der Band mit den dort gehaltenen Vorträgen erschien 1994.

Vielleicht gaben neben anderen Umständen die Bilanzen zum 20. Jahrhundert den letzten Anstoß, das alte Vorhaben endlich zu verwirklichen. Der Rückblick auf die expressionistische Generation darf in solchen Bilanzierungen nicht fehlen. Jene Bewegung mit kulturevolutionärem Anspruch, die in Deutschland zwischen 1910 und 1920 alle Künste zugleich erfasste, blieb für das ganze 20. Jahrhundert von herausragender Bedeutung. Als im Sommer 1978 im Centre Pompidou die Ausstellung »Paris-Berlin« eröffnet wurde, in der die Malerei und auch die Literatur des Expressionismus ein erhebliches Gewicht hatten, bekundete Michel Foucault ein »gewaltiges Erstaunen«. In einem Interview erklärte er: »Als ich mir »Paris-Berlin« ansah und die deutschen Autoren der Jahre 1910 bis 1930 las, wurde mir bewußt, daß das 20. Jahrhundert mit seinen Ideen, Problemen, spezifischen kulturellen Formen tatsächlich existiert. In meinen Augen ist diese Ausstellung der Beweis des 20. Jahrhunderts« (Der Spiegel, 30.10.1978).

Die Perspektiven der Forschung zum Expressionismus haben sich seither nicht unerheblich gewandelt, auch die eigenen. Die Dissertation war in ihren Interessen noch deutlich geprägt von der ›Neuen Subjektivität‹ der siebziger Jahre, der Dokumentenband von den sozialgeschichtlichen Ansätzen der damaligen Literaturgeschichtsschreibung. Neue Akzentsetzungen ergaben sich später aus den Postmoderne-Diskussionen der achtziger Jahre, die den produktiven Effekt hatten, die Auseinandersetzungen mit der Moderne zu intensivieren und zur Präzisierung des Begriffs ›Literarische Moderne‹ herauszufordern. Die Debatten der neunziger Jahre über das Verhältnis von ästhetischer Moderne und totalitären Systemen legten Revisionen in der Einschätzung insbesondere des politischen Expressionismus und der Rolle des Intellektuellen nahe, an deren Profilierung in Deutschland der Expressionismus maßgeblich beteiligt war. Die kulturwissenschaftliche Orientierung der Literaturwissenschaft schließlich lenkte die Aufmerksamkeit auf Fragestellungen, die ebenfalls in diesen Band eingegangen sind.

Aufgelöst wird durch die kulturwissenschaftliche Perspektive gegenwärtig nicht zuletzt die hartnäckige Dominanz der Gattungspoetik in der Literaturgeschichtsschreibung. Diese verstellte allzu lange die systematische Auseinandersetzung mit gattungsübergreifenden Problemstellungen. Auf sie legt dieser Band besonderes Gewicht, ohne die Gattungspoetik zu vernachlässigen. Bei allen Veränderungen zeigen meine Forschungen zum Expressionismus in dieser Hinsicht deutliche Kontinuitäten. Vieles in diesem Band konnte daher aus früheren Veröffentlichungen übernommen werden, manches habe ich jedoch auch weitergeführt.

Nach all den Jahren ist es mir immer noch nicht leicht gefallen, diese Einführung zu schreiben. Die Lücken, die sie lassen muss, sind mir heute noch deutlicher als damals bewusst. Für sie bitte ich alle Leserinnen und Leser um Nachsicht. Dem Verlag, namentlich Uwe Schweikert, Bernd Lutz und Ute Hechtfisher, danke ich für die fast ein Vierteljahrhundert andauernde Geduld. Zu danken habe ich weiterhin denen, die beim Bibliographieren, Redigieren und bei der Fertigstellung des Manuskripts geholfen haben. Ausdrücklich genannt seien Kathrin Fehlberg, Christine Kanz, Alexandra Pontzen, Petra Porto, Bianca Schimansky und Mirja Stöcker.

Widmen möchte ich diesen Band Walter Müller-Seidel, dem ich in den siebziger Jahren an der Universität München erste und später immer neue Anregungen zur Expressionismusforschung zu verdanken habe.

---

# Inhalt

Vorwort .....	V
<b>I. Expressionismus und Moderne .....</b>	<b>1</b>
1. Vorbemerkungen: »Entartete Kunst« .....	1
2. Begriffsklärungen und erste Einblicke .....	2
2.1 Expressionismus .....	2
2.2 Moderne und Avantgarde .....	11
2.3 Zivilisatorische und ästhetische Moderne .....	18
3. Soziologie einer Subkultur .....	23
3.1 Gruppierungen und Milieus .....	23
3.2 Alter, Bildung, Ethnizität und Geschlecht .....	31
3.3 Medien und Öffentlichkeit .....	36
<b>II. Themen und Ordnungen der Diskurse .....</b>	<b>44</b>
1. Schlüsselbegriffe und Leitdifferenzen .....	44
1.1 Der neue Mensch: Weltende, Wandlung und Utopie ...	44
1.2 Leben .....	49
1.3 Geist .....	60
1.4 Masse und Mensch, Entfremdung und Gemeinschaft ..	65
2. Schlüsselfiguren .....	75
2.1 Bürger und Künstler .....	75
2.2 Väter und Söhne .....	79
2.3 Irre .....	82
2.4 Kranke .....	89
2.5 Tiere .....	93
2.6 Gefangene .....	96
3. Unbehagen in der Moderne .....	100
3.1 Großstadt und Massenmedien .....	100
3.2 Exkurs: Modernität des Expressionismus und philosophische Postmoderne .....	108
3.3 Wissenschaft, Rationalität und Sprache .....	111
3.4 Technik .....	117
3.5 Apparate der Bürokratie .....	124

---

4	Literatur und Politik . . . . .	127
4.1	Aktivismus . . . . .	127
4.2	Krieg . . . . .	132
4.3	Revolution . . . . .	142
III.	Ästhetik und Poetik . . . . .	148
1.	Synästhetik: Gesamtkunstwerk, Intermedialität, Theatralisierung . . . . .	148
2.	Wortkunst und Abstraktion . . . . .	155
3.	Pathos, Erlebnis und emotionale Kommunikation . . . . .	160
4.	Negative Ästhetik des »Abjekten«: das Hässliche und Groteske . . . . .	163
5.	Simultanität und Parataxe . . . . .	173
6.	Gattungspoetik: Lyrik, Prosa, Drama . . . . .	178
IV.	Ausblicke: Expressionismusrezeption und Bilanz . . . . .	193
	Literaturverzeichnis . . . . .	206
	Personenregister . . . . .	252